



Heidi Feldmann (Mitte) übergab die Spende an Ulrike Jürgens (rechts) vom Hospizverein. Für die Facebook-Gruppe #Okersteine war Dorothea Pommering dabei.

FOTO: PRIVAT

## Okersteine bringen dem Hospizverein 1350 Euro

Wolfenbütteler Friseurkunden spenden für die bunt bemalten Deko-Objekte.

**Wolfenbüttel.** Mit Okersteinen, kreativ bemalt und irgendwo in der Stadt abgelegt, fing alles an. Wer einen Okerstein findet, darf ihn behalten oder wieder „auswildern“. Wer mag, kann unter dem Hashtag #Okersteine ein Foto in den sozialen Medien posten. Die Idee kommt aus England und hat im Corona-Sommer 2020 Kreative auch entlang der Oker erfasst, so der Hospizverein. Mit den Motiven Schere und

Kamm bemalte Steine fanden auch den Weg zum „Frisör am Okerufer“. „Eine schöne Deko für meine Geschäftsräume“, sagte sich Inhaberin Heidi Feldmann. Auch die Kunden zeigten schnell Interesse. Sie stellte ein Glas für Spenden auf. „Geschätzt sind hier mehr als 400 Steine über den Tresen gegangen.“ Zusammengekommen seien 1350 Euro, die dem Hospizverein in Wolfenbüttel zugutekämen. *red*

Wolfenbütteler Zeitung, 05.01.2022